

MERT DINCER
ANDREA SAWATZKI

GEWINNER
SCORE BERNHARD WICKI PREIS
2019
INTERNATIONALES FILMFEST
EMDEN-NORDERNEY

GEWINNER
NDR NACHWUCHS FILMPREIS
2019
INTERNATIONALES FILMFEST
EMDEN-NORDERNEY

Brillant!
Eine Glanzrolle für
Andrea Sawatzki!

Solo
mp

ZOROS *Solo*

EIN FILM VON MARTIN BUSKER

NFP MARKETING & DISTRIBUTION* PRÄSENTIERT EINE HA-V ENTERTAINMENT PRODUKTION IN KOOPERATION MIT SÜDVESTRUNDFUNK MIT MERT DINCER ANDREA SAWATZKI LAURIDS SCHÜRMANN HADI KHANJANPOUR ROBERT KUCHENBUCH MICHAEL BENTHIN CLAMRA RAFIZADEH UND CHRISTINE PRAYON
GESANG: STUTTGARTER HYMNUS-CHORKNABEN CASTING: DOROTHEE WEYERS (BVC) JUDITH MUSCHALLA MASKE: CARMEN DIEHL EVA SCHUBERT KOSTÜM: TANJA GIERICH SZENEHILF: ANGELIKA DUFT DIALOGLEITUNG: STEFFEN GRAUBAUM TONSPERPRODUKTION: TOM WEBER ANDREAS MÜHLSCHLEGEL
SCHNITT: KILIAN SCHMID FARBKORREKTUR: STEVEN SCHWALBE JUSTIN MICHAEL LA VALLEE DOLBEINSTELLUNG: MARTIN L. LUDWIG PRODUKTIONSLEITUNG: ANNETTE SCHILLING HERSTELLUNGSLEITUNG: ANDREA WETZEL REDAKTION: STEFANIE GROS
DREHBÜCHER: FABIAN HERBSTREIT MARTIN BUSKER PRODUZENTIN: KATHRIN TABLER REGIE: MARTIN BUSKER

HA-V ENTERTAINMENT

SWR

MFG

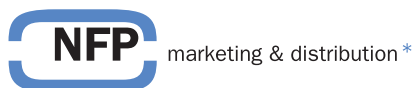
www.ZorosSolo-derfilm.de

f / NFP.Kino

DRUCKEREI
FARBDRUCK

FILMWELT
VERLEIHAGENTUR

NFP MARKETING & DISTRIBUTION*



präsentiert

ZOROS *Solo*

Regie
Martin Busker

mit
Mert Dincer und Andrea Sawatzki

Eine Produktion von
H & V Entertainment GmbH
in Koproduktion mit dem SWR Fernsehen, gefördert durch
MFG Filmförderung Baden-Württemberg & DFFF

KINOSTART: 24.10.2019

im Verleih von NFP marketing & distribution*
im Vertrieb der Filmwelt Verleihagentur

NFP MARKETING & DISTRIBUTION* PRÄSENTIERT EINE H&V ENTERTAINMENT PRODUKTION IN KOPRODUKTION MIT SÜDWESTRUNDFUNK MIT MERT DINCER ANDREA SAWATZKI LAURIDS SCHÜRMANN HADI KHANJANPOUR ROBERT KUCHENBUCH MICHAEL BENTHIN ELMIRA RAFIZADEH UND CHRISTINE PRAYON
GESANG STUTTGARTER HYMNUS-CHORKNABEN CASTING DOROTHEE WEYERS (BVC) JUDITH MUSCHALLA MASKE CARMEN DIEHL EVA SCHUBERT KOSTÜM TANJA GIERICH SZENARIOD ANGELIKA DUFFT ORIGINALTON STEFFEN GRAUBAUM TONPOSTPRODUKTION TOM WEBER ANDREAS MÜHLSCHLEGEL
SCHNITT KILIAN SCHMID FILMMUSIK STEVEN SCHWALBE JUSTIN MICHAEL LA VALLEE BILDGESTALTUNG MARTIN L. LUDWIG PRODUKTIONSLEITUNG ANNETTE SCHILLING HERSTELLUNGSLEITUNG ANDREA WETZEL REDAKTION STEFANIE GROS
DREHBUCH FABIAN HEBESTREIT MARTIN BUSKER PRODUZENTIN KATHRIN TABLER REGIE MARTIN BUSKER

H&V ENTERTAINMENT

SWR
FERNSEHEN

MFG
FILMFÖRDERUNG

www.ZorosSolo-derfilm.de

f / NFP.Kino

DEUTSCHER
FILMPREISFONDS
BADEN-WÜRTTEMBERG

FILMWELT
VERLEIHAGENTUR

NFP
marketing & distribution*

VERLEIH

NFP marketing & distribution*

Kantstraße 54
10627 Berlin

Tel. 030 232 55 42 13
Fax 030 232 55 42 19
www.NFP.de

PRESSEBETREUUNG

Filmcontact

Kastanienallee 79
10435 Berlin

Tel. 030 279 08 700
Fax 030 270 90 87 95
www.filmcontact.de

VERTRIEB

Filmwelt Verleihagentur

Karl-Theodor-Straße 68
80803 München

Tel. 089 277 752 17
www.filmweltverleih.de
info@filmweltverleih.de

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial stehen online für Sie bereit
unter **www.filmpresskit.de**

INHALTSVERZEICHNIS

Kurzinhalt	5
Inhalt	5
Besetzung	6
Der Stab	6
Technische Angaben	7
Biographien und Statements der Darsteller	
Mert Dincer	8
Andrea Sawatzki	9
Hadi Khanjanpour	10
Biographien und Statements der Filmemacher	
Vita Regisseur Martin Busker	11
Director's Note	11
Vita Produzentin Kathrin Tabler	13
Producer's Note	13

KURZINHALT

Der 13-jährige Zoro (Mert Dincer) möchte seinem in Ungarn festsitzenden Vater endlich zur Flucht nach Deutschland verhelfen. Aber dafür muss der halbstarke Afghane ausgerechnet Mitglied eines christlichen Knabenchors werden und es mit der frustrierten Chorleiterin Frau Lehmann (Andrea Sawatzki) aufnehmen.

INHALT

Der 13-jährige Zoro ist voller Energie und Einfallsreichtum, wenn es darum geht, Geld zu beschaffen. Auch wenn er es mit dem Gesetz dabei manchmal nicht so ganz genau nimmt. Denn Zoro hat ein Ziel: Er wünscht sich nichts sehnlicher, als seine Familie wieder zu vereinen.

Mit Mutter und Schwestern war er von Afghanistan ins schwäbische Liebigheim geflüchtet, sein Vater aber blieb in Ungarn zurück. Als Zoro erfährt, dass der christliche Knabenchor unter Leitung der strengen Frau Lehmann zu einem Gesangswettbewerb nach Ungarn fährt, steht Zoros Entschluss fest: Er wird singen lernen und mitreisen!

Was anfangs nur ein willkommener Weg war, seinen Vater endlich nach Deutschland zu holen, wird immer mehr zu einer neuen Leidenschaft. Frau Lehmanns anfängliche Vorurteile dem Flüchtlingsjungen gegenüber weichen einer großen Zuneigung. Und auch in dem schüchternen Chorknaben Julian findet Zoro einen wahren Freund. Doch die Realität holt Zoro wieder ein und er muss ein weiteres Mal kämpfen – dieses Mal für seine neue Heimat.

ZOROS SOLO ist eine emotionale, humorvolle Geschichte über die Suche nach Heimat und Zugehörigkeit, über die Bedeutung von Familie und Freundschaft, die alle Grenzen überschreitet.

BESETZUNG

Zoro	Mert Dincer
Frau Lehmann	Andrea Sawatzki
Julian	Laurids Schürmann
Zoros Vater Zamir	Hadi Khanjanpour
Polizist Achim	Robert Kuchenbuch
Pfarrer Weber	Michael Benthin
Zoros Mutter Masal	Elmira Rafizadeh
Wutbürgerin	Christine Prayon

DER STAB

Regie	Martin Busker
Produzentin	Kathrin Tabler
Drehbuch	Fabian Hebestreit und Martin Busker
Kamera	Martin L. Ludwig
Schnitt	Kilian Schmid
Musik	Steven Schwalbe, Justin Michael La Vallee
Chorgesang	Stuttgarter Hymnus-Chorknaben
Originalton	Steffen Graubaum
Tonpostproduktion	Tom Weber und Andreas Mühlischlegel
Szenenbild	Angelika Dufft
Kostümbild	Tanja Gierich
Maske	Carmen Diehl und Eva Schubert
Casting	Dorothee Weyers und Judith Muschalla
Herstellungsleiterin	Andrea Wetzel
Produktionsleitung	Annette Schilling

TECHNISCHE ANGABEN

Bildformat	1 : 2,35
Länge	90 Minuten
FSK	ab 12 Jahren
Förderungen:	MFG Filmförderung Baden-Württemberg & DFFF
Drehort:	Baden-Württemberg
Drehzeit:	Sommer 2018
Fertigstellung:	Mai 2019
Festivalpremiere:	15. Juni 2019, Internationales Filmfest Emden-Norderney
Verleih:	NFP marketing & distribution

ZOROS SOLO ist eine Produktion von H & V Entertainment, in Koproduktion mit dem SWR Fernsehen, gefördert durch MFG Filmförderung Baden-Württemberg & DFFF

BIOGRAPHIEN UND STATEMENTS DER DARSTELLER

BIOGRAPHIE MERT DINCER

Mert Dincer wurde 2003 in Hamburg geboren. Bereits 2012 begann er, Schauspielunterricht bei Patrick Dreikauss an der New Talent Schauspielschule zu nehmen. Die Film- und Fernsehbranche wurde schnell auf das junge Talent aufmerksam und es folgten erste Auftritte in TV-Formaten wie TATORT HAMBURG, TATORT KIEL, TEL AVIV KRIMI, HELEN DORN u.v.m.

Mit dem preisgekrönten Kinofilm WILLKOMMEN BEI DEN HARTMANNNS wurde er einer breiten Öffentlichkeit bekannt. Dieses Jahr hat er den Kinofilm KÖNIG DER RABEN unter der Regie von Piotr J. Lewandowski abgedreht.

MERT DINCER ALS ZORO

„Im Kinofilm ZOROS SOLO mitzuwirken und neben all diesen tollen Darstellern die Rolle des Zoro zu verkörpern, war mir eine große Ehre.

Die Drehzeit für die Hauptrolle war eine intensive Erfahrung, wir waren ein klasse Team. Die Dreharbeiten waren außerdem sehr lehrreich, da ich unter anderem die afghanische Sprache Dari und Boxen lernen musste. Um meine Rolle auch intensiver verkörpern zu können, habe ich mich vorab mit Flüchtlingen unterhalten.

Es war sehr traurig und unglaublich berührend, diese Kriegs- und Fluchterlebnisse zu hören. Es wird einem dann sehr bewusst, was es heißt, in Frieden zu leben. Die Gespräche halfen mir, die Rolle authentischer darzustellen. Meine größte Herausforderung bestand darin, Emotionen zu bündeln und gleichzeitig widerzuspiegeln.“

BIOGRAPHIEN UND STATEMENTS DER DARSTELLER

BIOGRAPHIE ANDREA SAWATZKI

Andrea Sawatzki wurde 1963 in Bayern geboren und wuchs dort und in Baden-Württemberg auf. Mit 15 Jahren wurde sie Mitglied im Schultheater, wo sie ihre Leidenschaft für die Schauspielkunst entdeckte. Nach Abitur und erfolgreich abgeschlossenem Schauspielstudium, führten diverse Theaterengagements Andrea Sawatzki von 1988 bis 1992 unter anderem an das Schauspielhaus Stuttgart, an die Landesbühne Wilhelmshaven und an die Münchner Kammerspiele. Ihr Talent und ihre Vielseitigkeit stellt sie seit 1988 auch in zahlreichen Fernseh- und Kinoproduktionen unter Beweis. 1997 wurde sie durch den Kinofilm DIE APOTHEKERIN einem größeren Publikum bekannt. Darüber hinaus spielte Andrea Sawatzki in erfolgreichen Kinofilmen wie SCHERBENTANZ (Regie: Chris Kraus) und DAS EXPERIMENT (Regie: Oliver Hirschbiegel).

Als TATORT-Kommissarin Charlotte Sängler stand sie gemeinsam mit Jörg Schüttauf von 2002 bis 2010 vor der Kamera. Neben ihrer Schauspielertätigkeit liest Andrea Sawatzki Hörbücher (u. a. GLENNKILL, GUT GEGEN NORDWIND, ALLE SIEBEN WELLEN, die Romane von Nicci French und Alan Bradley) und wurde mit der Goldenen Schallplatte geehrt. Für ihre Rolle in der ZDF-Komödie BELLA VITA (2010) erhielt Andrea Sawatzki neben zahlreichen anderen Preisen 2011 den Bayerischen Fernsehpreis.

Für ihre Synchronisation in DER GESTIEFELTE KATER wurde sie mit dem Deutschen Trickfilmpreis ausgezeichnet. Im März 2013 erschien ihr Romandebüt EIN ALLZU BRAVES MÄDCHEN, mit dem sie zehn Wochen in der Spiegelbestsellerliste vertreten war, und im Oktober die Weihnachtskomödie TIEF DURCHATMEN, DIE FAMILIE KOMMT. Die Fortsetzung VON ERHOLUNG WAR NIE DIE REDE folgte ein Jahr später, 2015 der Psychothriller DER BLICK FREMDER AUGEN und der dritte Teil rund um die chaotische Familie Bundschuh IHR SEID NATÜRLICH EINGELADEN 2016. Im Oktober 2019 erscheint der vierte Teil ANDERE MACHEN DAS BERUFLICH. Gemeinsam mit ihrem Mann, dem Schauspieler Christian Berkel, hat sie die Schirmherrschaft für die Stiftung „Ein Platz für Kinder“ übernommen und unterstützt die Berliner Stadtmission.

ANDREA SAWATZKI ALS FRAU LEHMANN

„Ich mag den Balanceakt zwischen Komödie und Tragödie, das ist, wie ich aus Erfahrung weiß, ziemlich schwer hinzubekommen und Martin Busker hat es geschafft. Er hat die Schauspieler*innen, wie ich finde, großartig inszeniert, man ist als Zuschauer*in immer hin- und hergerissen zwischen lachen und weinen. Phantastisch ist die Musik, der Knabenchor, das Orchester! Und Mert Dincer eine Entdeckung.

Ich mag die anfängliche Abgebrühtheit des Zoro, die nach und nach einer tiefen Verletzlichkeit weicht. Ich glaube, den Zoro nicht gleich als Sympathieträger zu zeigen, ist realistisch. Welches Flüchtlingskind hat nicht Traumata, die es zu verbergen gilt? Das Flüchtlingsthema wird nicht an Aktualität verlieren. Wir sollten die Augen nicht vor den Schicksalen dieser Menschen verschließen.“

BIOGRAPHIEN UND STATEMENTS DER DARSTELLER

BIOGRAPHIE HADI KHANJANPOUR

Hadi Khanjanpour wurde 1982 in Teheran geboren. Als er knapp vier Jahre war, flüchteten er und seine Familie aufgrund des Krieges nach Deutschland. Er lebte ca. 20 Jahre in Offenbach am Main, wo er sein Abitur machte und seinen Zivildienst ableistete. Nachdem er während seines Sportstudiums durch Zufall, zu einem Theatercasting kam und einige Stücke beim Laienclub am Frankfurter Schauspielhaus und bei der Theatergruppe Theaterperipherie mitspielen durfte, bewarb er sich an der Schauspielschule in Ludwigsburg, und hat dort 2013 sein Studium beendet. Seitdem ist er freischaffender Schauspieler und Regisseur am Theater und beim Film. Der Pilotfilm der Serie DR. ILLEGAL – Hadi Khanjanpour führte Regie – feierte weltweit Festivalerfolge. Seine Theaterproduktionen erhielten zahlreiche Auszeichnungen u.a. Nachwuchspreis Hessische Theatertage für „Beste Darstellerische Leistung“ 2009, Günther-Rühle-Preis bei Woche junger Schauspieler in Bensheim 2010 für EHRENSACHE, Publikumspreis bei Woche junger Schauspieler Bensheim 2015 für STUNDE DER WAHRHEIT und Jurypreis der hessischen Theatertage für KAMELIONS. 2017 erhielt er den Hauptpreis der hessischen Theatertage für HASS.

HADI KHANJANPOUR ALS ZOROS VATER ZAMIR

„Teil dieses Projektes sein zu können, ist für mich persönlich ein Riesen-Geschenk. Das hört und liest man von Schauspieler*innen sicherlich öfters. Doch es bedeutet mir viel, da es ein großer Teil meiner persönlichen Vergangenheit widerspiegelt.

Meine Eltern sind mit meiner Schwester und mir vom Krieg nach Deutschland geflüchtet. Nun lebe ich seit über 30 Jahren in Deutschland, bin mit einer gebürtigen Ost-Berlinerin verheiratet und mittlerweile selbst Vater einer Tochter. Noch ist sie klein, aber ich habe mich immer gefragt, wie ich meinen Kindern jemals das Gefühl einer Flucht nahe bringen könnte. Sicher werde ich ihnen davon erzählen können, aber das Gefühl seine Heimat verlassen und seine Familie verabschieden zu müssen, ohne zu wissen ob man sie jemals wieder sieht, das können Worte nicht nachempfinden lassen. Als ich das Drehbuch zu ZOROS SOLO las, war ich von der ersten bis zur letzten Szene berührt und wollte unbedingt Teil dieses Projektes sein, da dieser Film genau dieses Gefühl transportiert, was ich nie in Worte fassen könnte.

Beim Sichten des fertigen Films bestätigte sich nicht nur dieses Gefühl, vielmehr legte es bei mir Emotionen frei, die ich so noch nicht wahrgenommen hatte. Denn ich sah meine jungen Eltern vor über 30 Jahren vor mir. Ich bin dadurch auch ihnen viel näher gekommen, und konnte ihre Perspektive einnehmen und spüren, was es für sie hieß, in ein fremdes Land zu kommen, ohne ein Wort deutsch sprechen zu können.

Ich bin Martin dankbar, dass er einen Film geschaffen hat, der nicht nur meiner Familie wichtig sein wird, sondern allen, die vor Krieg und Gewalt flüchten, ihre Heimat, ihre Familien und Vertrautes zurücklassen mussten. Dieser Film gibt Vielen Kraft zurück, zollt Respekt und würdigt sie, uns, meine Eltern, viele Eltern. Martin hat durch seine humorvolle, aber immer berührende Erzählweise Gefühle hervorgerufen, die keiner Sprache bedürfen, da Emotionen keiner Sprache bedürfen, nur Herz.

Danke Martin.“

BIOGRAPHIEN UND STATEMENTS DER FILMEMACHER

VITA MARTIN BUSKER | REGIE UND DREHBUCH

Martin Busker wurde 1980 in Emden, Niedersachsen geboren. Bereits als 12-jähriger begann er, mit seinen Freunden Kurzfilme zu drehen und fasste das Berufsziel des Regisseurs. Nach dem Abitur im Jahre 1999 absolvierte er eine dreijährige Berufsausbildung zum Mediengestalter Bild und Ton in Köln. 2003 bildete er sich im Rahmen eines Stipendiums der IHK Begabtenförderung zum Regieassistenten fort und arbeitete für diverse Filmproduktionen in Köln und Berlin, unter anderem für Rosa von Praunheim. Martin Busker begann im Oktober 2004 sein Studium im Fach Regie – Szenischer Film an der Filmakademie Baden-Württemberg. Mit seinem Kurzfilm HERZHAFT gewann er 2008 den Förderpreis der baden-württembergischen Filmindustrie. HERZHAFT wurde auf über 50 Festivals in mehr als 15 Ländern aufgeführt. Mit seinem Drittjahresfilm HÖLLENRITT feierte er 2008 Premiere in der Perspektive Deutsches Kino auf der Berlinale. Sein Abschlussfilm HALBE PORTIONEN entstand 2011 in Koproduktion mit SWR/ARTE/BR und gewann den Max Ophüls Preis, sowie die Kinderfilmpreise Prix Jeunesse und Goldener Spatz. Neben der Regiearbeit war er auch Drehbuchautor des Films.

Martin Busker lebt in Berlin und arbeitet als freier Regisseur. Er realisierte die Mysteryserie GRIMMS-BERG 3D, die an Halloween 2011 auf ProSieben ausgestrahlt wurde. Der Sender startete damit seine erste Stereo-3D-Ausstrahlung. Danach inszenierte Martin Busker vor allem TV-Serien im Bereich Kinderfernsehen und Comedy, zuletzt die WDR Familien-Sitcom DIE MOCKRIDGES.

DIRECTOR'S NOTE

„Selten hat mich ein Ereignis so sehr beschäftigt, wie die Flüchtlingswelle von 2015 und ihre Folgen. Ich bin beflügelt von der deutschen Willkommenskultur. Doch gleichzeitig besorgt mich die Spaltung der Gesellschaft in Menschen wie mich und solche, die sich große Sorgen machen. Viele davon drücken dies in einer beunruhigend extremen Weise aus, auch in meinem Freundeskreis. Und auch meine positive Grundstimmung wurde herausgefordert, als ich in Berlin Zeuge eines brutalen Übergriffs von Flüchtlingen auf eine junge Frau wurde, die dem Werteverständnis der Männer widersprach.

Es ist mir ein Anliegen, die Geschichte aus der Perspektive eines Flüchtlings zu erzählen, aber ihn gleichzeitig mit einem urdeutschen Setting zu konfrontieren. Zoro ist kein Musterknabe, er erfüllt sämtliche Klischees eines Wutbürgers und ist von seinem Schicksal reichlich verroht. Lediglich sein Charme und sein bissiger Humor lassen vermuten, dass hinter der Fassade des kleinen Proleten ein intelligenter Junge mit Potential steckt. Ihn lasse ich auf die korrekte und disziplinierte Frau Lehmann treffen, die reichlich Probleme mit Veränderung hat und deswegen von dem Flüchtlingseinmarsch in ihren beschaulichen Heimatort gar nicht begeistert ist. Das ausgerechnet diese beiden Kontrahenten sich eigentlich brauchen, lässt sich am Anfang nur erahnen. Dabei macht es mir großen Spaß, zunächst mit den Klischees zu spielen, gar etwas überhöht zu sein.

Ich möchte Menschen mit meinen Filmen berühren und sehe dies als oberstes Ziel meiner Arbeit als Autor und Regisseur. Ich habe nicht nur das Anliegen, sie zu unterhalten, sie für eine gewisse Zeit auf eine phantasievolle Reise mitzunehmen, sondern ebenso, sie mit relevanten Themen bekannt zu machen und ihren Geist kontrovers herauszufordern.

Und der Weg dorthin führt bei mir über die Komik. Die unterhaltsame Grundprämisse des Films von einem muslimischen Flüchtlingsproleten, der einen strengen kirchlichen Knabenchor aufmischt, verspricht zunächst ein komisches Abenteuer und verschafft dem Zuschauer einen leichten Einstieg in den Film.

Wenn sich dann die Zuschauer vertrauensvoll der Thematik des Films geöffnet haben, nimmt das Drama der Geschichte seinen Lauf – der Film entfaltet seine Tiefe.

ZOROS SOLO erzählt auch von dem Leid, das Zoro durch Taliban-Terror und Flucht zu dem gemacht hat, was er ist, und ebenso von der Leere im Leben von Frau Lehmann, die seit Jahren eine Veränderung dringender nötig hat, als sie zugeben möchte. Der Film zeigt, wie über die Musik und die Liebe zur Musik, Menschen zueinander finden und voneinander profitieren. Nicht nur die, die sich auf gleichem Bildungsniveau oder gleichem religiösen Hintergrund begegnen; vor allem die, bei denen man es am wenigsten erwartet. Zoro und Frau Lehmann sind so gegensätzlich wie Feuer und Wasser und doch retten sie einander, weil sie sich das geben, was man weder durch den Aufenthaltsort, noch durch eine Staatsangehörigkeit definieren kann: eine Heimat.“

BIOGRAPHIEN UND STATEMENTS DER FILMEMACHER

VITA KATHRIN TABLER | PRODUZENTIN

Kathrin Tabler wurde 1983 in Bietigheim-Bissingen, Baden-Württemberg, geboren. Nach dem Abitur im Jahre 2002 absolvierte sie diverse Praktika im Bereich Kino und Werbung, bevor sie 2005 ihr Studium im Fach Produktion mit Schwerpunkt International Producing an der Filmakademie Baden-Württemberg begann. 2007 erhielt sie das VFF Stipendium der Verwertungsgesellschaft der Film- und Fernsehproduzenten, 2008 das Baden-Württemberg-Stipendium, verbunden mit der Teilnahme am Hollywood-Workshop an der renommierten UCLA in Los Angeles. Im Februar 2010 absolvierte sie erfolgreich ihr Studium mit ihrem Diplomfilm HALBE PORTIONEN, mit dem sie 2011 für den Studio Hamburg Nachwuchspreis in der Kategorie „Beste Produktion“ nominiert wurde. Kathrin Tabler lebt in Berlin und arbeitet seit 2010 als Producerin und Produzenten für unterschiedliche Produktionsfirmen, seit Juli 2011 für die H & V Entertainment.

PRODUCER'S NOTE

„Als ich die Grund-Idee zu ZOROS SOLO hatte, von einem muslimischen Jungen, der Mitglied in einem Knabenchor wird um ein Stück weit sich selbst zu retten, war Deutschland noch weit entfernt von einer Flüchtlingswelle oder gar -krise. Als sich die Ereignisse 2015 überschlugen, war dies auch der entscheidende Impulsgeber, diesen Film zu machen. ZOROS SOLO behandelt ein Thema, das uns schon lange beschäftigt und die Agenda in unserem Land wie kein zweites bestimmt.“

Gemeinsam mit Autor und Regisseur Martin Busker und Co-Autor Fabian Hebestreit habe ich das Drehbuch zum Film entwickelt. Wir drei kennen uns schon viele Jahre seit dem Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg und haben schon zahlreiche Projekte zusammen realisiert. Im Zentrum unserer Geschichte steht Zoro, ein 13-jähriger Junge. ZOROS SOLO ist jedoch kein Kinderfilm - im Gegenteil. Es gibt zahlreiche Vorbilder aus der Literatur und Filmgeschichte, in denen schwere moderne und historische Schicksale und (gesellschafts-) politische Umbrüche aus der Sicht von Kindern auch für ein erwachsenes Publikum erzählt werden. Soziale Ungerechtigkeiten sowie der Horror von Armut und Krieg werden anhand der Erlebnisse unschuldiger Kinder besonders deutlich. Der Film bietet die Möglichkeit, die Flüchtlingswelle einmal nicht durch die Augen von Erwachsenen zu sehen.

Besonders der Ansatz, kein unschuldiges Kind in den Mittelpunkt zu stellen, sondern eine Figur, die polarisiert, finde ich sehr reizvoll. Vor allem wenn diese mit einem urdeutschen Setting konfrontiert wird: einem kirchlichen Knabenchor in einer schwäbischen Kleinstadt. Deren Repräsentation ist unsere zweite Hauptfigur Frau Lehmann. Sie ist es, die sich durch die Ankunft der Flüchtlinge benachteiligt sieht und Vorbehalte hat. Sie ist es, die uns das Flüchtlingsheim aus ihrer gutbürgerlichen Perspektive zeigt. Und sie ist es, mit der wir in eine Krise stürzen, als das existentielle Familiendrama von Zoro plötzlich in ihr Leben tritt.

Frau Lehmann spiegelt unsere eigenen Berührungsängste und die Überforderung. Sie zwingt uns dazu, unsere eigene Komfortzone zu verlassen und einen Blick über den Tellerrand hinaus zu wagen. Zoro und Frau Lehmann, jeder auf seine Art, nehmen uns mit auf eine spannende Reise und mit

beiden erleben wir eine große Wandlung. Die Thematik unseres Films besitzt eine große Erzählrelevanz. Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, den Film einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Erreichen möchten wir das mit einer besonderen Komödie, die bewusst mit Klischees spielt, um sie dann unvorhersehbar zu brechen. ZOROS SOLO ist ein Feel-Good-Movie mit Tiefgang. Jugendliche und Erwachsene, Deutsche, Migranten und Geflüchtete gleichermaßen, jeder für sich kann seine Identifikationsfigur in diesem Film finden.

ZOROS SOLO ist für mich ein moderner Heimatfilm, dessen Zeit erzählt zu werden, mehr denn je gekommen ist. Diesen Film zu machen ist mir eine Herzensangelegenheit!“